Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

15. Sitzung (26.03.1919)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

sammenzustellen. Nur so konnte es gelingen, das einstimmige Votum des Hohen Hauses zustande zu bringen, und so ist die mühevolle Arbeit gekrönt durch die einstimmige Annahme, die wir soeben erlebt haben.

Dieses Gesetzeswerk ist ein Markstein in der badischen Geschichte, und der heutige Tag wird vielleicht auf Jahrhunderte hinaus als der Tag der Geburt dieses Gesetzeswerkes gefeiert.

Die Geburt des Gesetzeswerkes fällt in eine Zeit großer Unzufriedenheit, großer Unruhe und der Aufwühlung des ganzen politischen und wirtschaftlichen Lebens des Badener Landes, und nicht nur des Badener Landes, sondern des ganzen Deutschen Reiches. Wir wollen hoffen, daß es möglich sein wird, durch Zusammenfassung aller Kräfte, der Kräfte aller Parteien, dahin zu kommen, daß wir über diese schwere, aber denkwürdige Zeit hinüberkommen, und daß es möglich sein wird, daß die uns soeben gegebene Verfassung zum Heil und zum Segen des gesamten Badener Volkes und des gesamten Badener Landes ausschlagen wird. Wir wollen heute das Gelöbnis ablegen, daß wir alles beiseite schieben wollen, was die Einmütigkeit und die Möglichkeit der Zusammenarbeit stören könnte, daß wir einmütig zusammenwirken wollen und mit vereinten Kräften alles aufbieten wollen, um das Badener Volk zu retten und ihm Friede und Freiheit zu sichern. Das wünsche ich der heutigen Gesetzesvorlage als Schlußstein."

Präsident Kopf: „Den Wünschen, Hoffnungen und Empfindungen, denen soeben der Herr Präsident Ausdruck gegeben hat, schließt sich selbstverständlich das ganze Hohe Haus aus innerstem Herzen an. Ich möchte meinerseits nur den Wunsch und die Hoffnung hinzufügen, daß wirklich diese Verfassung die Grundlage sein und bilden werde, auf der sich recht bald in unserm ganzen Lande normale, geordnete, dauerhafte Zustände in unserm ganzen Staats- und Wirtschaftsleben herausbilden können. Wir wollen hoffen, daß sich alle Wünsche und Erwartungen, die das badische Volk an das Zustandekommen dieser neuen Verfassung und an den Eintritt des parlamentarischen Lebens in der neuen Volksrepublik knüpft, in reichem Maße erfüllen werden. Dazu möge Gott seinen Segen geben."

Der Präsident gibt alsdann noch den Eingang eines Telegramms aus Davos-Platz folgenden Wortlauts bekannt: „Die Badische Nationalversammlung beglückwünscht zur Vollendung des Verfassungswerkes Hans Dyckerhoff."

Darauf wird abgebrochen.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf morgen

Mittwoch den 26. März 1919
nachmittags ¼4 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung.)

Schluß der Sitzung gegen 8 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident: Kopf.

Die Schriftführer: v. Gleichenstein. Karl.

---

15. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 26. März 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Regierung: Präsident Geiß, Minister des Auswärtigen Dietrich, Minister des Innern Dr. Haas Minister für Übergangswirtschaft und Wohnungswesen Marxloff, Justizminister Marum, Verkehrsminister Rückert, Finanzminister Dr. Wirth, Regierungsrat Dr. Imhoff und Amtmann Jung; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Hahn, Hamann, Jost, Dr. Kraus, Mager, Saenger, Stockinger und Trunk.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kopf und des II. Vizepräsidenten Muser.

Tagesordnung:

I. **Begründung und Beantwortung der Interpellationen**
1. **der Abgg. Goehring u. Gen., die Linderung der Fliegerschäden betr.** (Drucks. Nr. 12),
und damit in Verbindung:
a. **Kurze Anfrage der Abgg. Wittemann u. Gen. in Betreff der Fliegerschäden,**

b. **Bericht der Haushaltskommission und Beratung über die Eingabe des A. Schuhmann in Karlsruhe im Namen der Fliegerbeschädigten wegen Linderung der Fliegerschäden,**

Berichterstatter Abg. Habermehl;

2. **der Abgg. Kiefer u. Gen., die Textilindustrie und die Arbeiterfrage betr.** (Drucks. Nr. 6);

*) 3. der Abgg. Spengler u. Gen. sowie Rausch und Gen., das Verkehrswesen (Automobillinien) betr. (Drucks. Nr. 3 und Nr. 3a),

und damit in Verbindung:

Kurze Anfragen der Abgg. Duffner und Dr. Schofer sowie Herbster und Müller-Schopfheim, den Automobilverkehr betr.;

*) 4. der Abgg. Hertle u. Gen., den Eisenbahnbau und die Arbeiterfrage (Bahn Rosenberg—Merchingen) betr. (Drucks. Nr. 4c);

5. der Abgg. Seubert u. Gen., die Lebensmittelfrage, hier Branntwein-Erzeugung und -Verkehr betr. (Drucks. Nr. 9b).

II. Mündlicher Bericht der Haushaltskommission und Beratung über die Bitte des Stammkomitees für die Hotzenwaldbahn um Erbauung einer Bahn: Rheintalbahn—Hottingen—Herrischried.

Berichterstatter Abg. Seubert.

*) Die Gegenstände unter Ziff. I 3—5 sowie II der Tagesordnung kamen nicht zur Verhandlung.

Die Sitzung wird eröffnet um ¾4 Uhr.

Es werden zunächst folgende Eingänge bekanntgegeben:

1. Bitte des Karussellbesitzers K. Benz von Ottenheim um Ersatz des erlittenen Kriegsschadens.
   Geht an die Petitionskommission.
2. Schreiben des Verbands der Beamten- und Lehrervereine Badens mit einer für die Mitglieder der Nationalversammlung bestimmten Schrift „Die ungeteilte Arbeitszeit".
   Die Schrift gelangt zur Verteilung.
3. Kurze Anfrage der Abgg. Kiefer und Gen., den Verkauf von Heeresgut durch die Vertriebsstelle in Karlsruhe betr.
   Geht zunächst an die Regierung.
4. Schreiben des Verkehrsministeriums mit der Erklärung der Bereitwilligkeit zur Beantwortung der Interpellation der Abgg. Schell u. Gen., den Eisenbahnbau und die Arbeiterfrage, hier den Bahnbau Hardheim—Königheim betr. (Drucks. Nr. 4).
   Dient einstweilen zur Kenntnisnahme.

(Weiteren Eingang s. am Schlusse des Protokolls.)

Hierauf wird in die

Tagesordnung

eingetreten.

Zu Ziffer I 1: Fliegerschäden betr.

erhält zur Begründung der Interpellation der Abgg. Goehring u. Gen. (Drucks. Nr. 12) Abg. Goehring das Wort.

Hierauf verliest der Abgg. Frhr. v. Gleichenstein folgende Kurze Anfrage der Abgg. Wittemann u. Gen.:

Was gedenkt die Regierung zu tun, um die endliche Auszahlung der Entschädigung für Fliegerschäden zu bewirken und um für die Personalentschädigung eine gesetzliche Grundlage zu schaffen?"

Alsdann berichtet über die Eingabe des A. Schuhmann in Karlsruhe (Resolution der Hinterbliebenen von Fliegeropfern) der Abg. Habermehl und stellt namens der Budgetkommission den Antrag:

die Eingabe der badischen Volksregierung als Material zu überweisen.

Zur Beantwortung der Interpellation und der Kurzen Anfrage ergreift Minister des Innern Dr. Haas das Wort.

In der gewünschten Besprechung bezw. Beratung erhalten das Wort die Abgg. Mast, Weißmann (der Präsident mahnt zur Sache), Ziegelmaier-Oberkirch und Minister des Innern Dr. Haas.

Die Besprechung bezw. Beratung wird geschlossen; auf das Schlußwort wird verzichtet.

Der Antrag der Kommission, die Eingabe des Schuhmann der Regierung als Material zu überweisen, wird angenommen.

Es folgt

Ziffer I 2: Interpellation der Abgg. Kiefer u. Gen., die Textilindustrie und die Arbeiterfrage betr. (Drucks. Nr. 6).

Zur Begründung der Interpellation erhält das Wort der Abg. Kiefer.

Während seiner Ausführungen übernimmt II. Vizepräsident Muser den Vorsitz.

Der Minister für Übergangswirtschaft und Wohnungswesen Marxloff beantwortet die Interpellation.

In der sich anschließenden Besprechung erhalten das Wort die Abgg. Kieslich, Siebert, D. Holdermann, Eberhardt, Massa, Regenscheit, Dr. Schofer und Kieslich.

Während der Ausführungen des Abg. Dr. Schofer hat Präsident Kopf den Vorsitz wieder übernommen. Er gibt nunmehr den Eingang eines Antrags der Abgg. Massa, Roesch und Seubert folgenden Wortlauts bekannt:

„Die Unterzeichneten beantragen, die Regierung zu ersuchen, wegen der Hereinschaffung von Rohstoffen und Lebensmitteln mit dem parlamentarischen Beirat in Beratungen einzutreten."

Die Begründung des Antrags ist in der obigen Ausführung des Abg. Massa bereits enthalten. Es erhalten weiter das Wort: der Abg. Albietz, Minister Marxloff, die Abgg. Roesch, Dr. Schofer, Karl, Maier-Heidelberg, Hertle, Venedey, Straub und — nach einer Mahnung des Präsidenten zur Kürze — Abg. Maier-Heidelberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Besprechung bezw. Beratung wird geschlossen.

Das Schlußwort erhält Abg. Kiefer, während dessen Rede der Präsident sich zweimal gegen störende Zwischenrufe wendet.

Zu persönlichen Bemerkungen erhalten das Wort die Abgg. Kieslich, Roesch und Kiefer.

Gemäß § 45 der Gesch.Ord. wird über den Antrag Massa, Roesch und Seubert erst später abgestimmt werden.*)

Der Präsident schlägt vor, hier abzubrechen, und gibt noch bekannt eine Interpellation der Abgg. Roesch u. Gen., die Lebensmittelfürsorge, hier die Einfuhr von Wein aus der Schweiz betr.

Dieselbe gelangt zum Druck (Drucks. Nr. 9d) und geht zunächst an die Regierung.

*) Siehe Prot. der 18. Sitzung.

Die nächste Sitzung wird hierauf festgesetzt auf morgen

Donnerstag den 27. März 1919
vormittags 9 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung.)

Schluß der Sitzung nach ¼9 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Kopf.

Die Schriftführer:
Roesch.
v. Gleichenstein.

Der II. Vizepräsident:
Muser.

---

16. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 27. März 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Regierung: Verkehrsminister Rückert, Minister des Kultus und Unterrichts Stockinger, Minister für Ernährungswesen Trunk, Geh. Oberbaurat Wolpert und Betriebsinspektor Wachs; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Dietrich, Geiß, Dr. Haas, Hahn, Hamann, Jost, Dr. Kraus, Marxloff, Mayer-Karlsruhe, Saenger und Strobel.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kopf und des I. Vizepräsidenten Remmele.

Tagesordnung:

I. **Begründung und Beantwortung der Interpellationen**
   1. **der Abgg. Spengler u. Gen. sowie Rausch und Gen., das Verkehrswesen (Automobillinien) betr.** (Drucks. Nr. 3 und Nr. 3a),
      und damit in Verbindung:
      Kurze Anfragen der Abgg. Duffner und Dr. Schofer sowie Herbster und Müller-Schopfheim, den Automobilverkehr betr.;
   *) 2 der Abgg. Hertle u. Gen. sowie der Abgg. Schell u. Gen., den Eisenbahnbau und die Arbeiterfrage. (Bahn Rosenberg—Merchingen und Bahn Hardheim—Königsheim) betr. (Drucks. Nr. 4 und Nr. 4c),
      und damit in Verbindung:
      Kurze Anfrage der Abgg. Helffrich u. Gen., den Eisenbahnbau Neckarsteinach—Schönau betr.;
   *) 3. der Abgg. Seubert u. Gen., die Lebensmittelfrage, hier Branntwein-Erzeugung und -Verkehr betr. (Drucks. Nr. 9b).

II. Bericht der Petitionskommission und Beratung über den Antrag der Abgg. Karl u. Gen., die Lebensmittelfrage, hier die Kartoffelversorgung betr. (Drucks. Nr. 9c),
Berichterstatter Abg. Schell.

*) Die Gegenstände unter Ziff. I 2, 3 und II der Tagesordnung kamen nicht zur Verhandlung.

Die Sitzung wird eröffnet um ¼10 Uhr.